

Summer in the City

Werbepost, 14.06.2010

Festival der Generationen

Musik-Event „Summer in the City“ zog tausende Besucher in die Kreisstadt

Bergheim (dit). Die Sonne strahlte mit den tausenden Menschen auf der Musikmeile „Summer in the City“ um die Wette. Alle Generationen, ob Teenager, Eltern mit Kindern oder Senioren, erlebten ein vielseitiges musikalisches Angebot. Auf vier Freiluftbühnen und in fünf Lokalen verbreiteten 17 Gruppen und Solokünstler gute Laune mit ihren Pop-, Jazz-, Soul-Reggae- oder Rocksound. Schon lange vor Festivalbeginn flanierten am Nachmittag mehrere Grüppchen Richtung Fußgängerzone. Einige hatten Proviant im Gepäck - die Nacht könnte ja lang werden. Sie machten es sich um den Hubert-Rheinfeld-Platz gemütlich, während die letzten Vorbereitungen liefen. Kaum erklangen die ersten Töne, wippten die ersten Festivalbesucher im Rhythmus mit. Vor der Kreissparkassen-Bühne spielten „The Jabs“, eine aufstrebende Formation aus dem Kreis, guten Rock. Einige Schritte weiter erlebten die Be-



■ Im Handumdrehen hatte die Formation „Marquess“ die Fans beim „Summer in the City“-Festival im Griff.

FOTO: TAFELSKI

sucher auf der Hauptbühne neben dem Medio Andru Donalds, den „Special Guest“, der als Stimme von Michel Cretus „Enigma“ weltweiten Ruhm erlangte. Auf der Bühne an der St. Georgs-Kapelle gab die

Gruppe „Common Ground“ einen Ausschnitt aus ihrem Repertoire - von Soul, Jazz bis hin zu Rock. Weiter ging es mit Pop-Rock-Einlagen der „Natural Born Chillers“. „Wir sind wegen ‘Marquess’ hier, aber

auch weil es hier schön ist“, erzählte Manuela Lamonaca, die mit ihren Ehemann Volker Schmitz zielstrebig Richtung RWE-Bühne marschierte, wo der Top-Act seinen Auftritt hatte. FORTSETZUNG IM INNENTEIL